

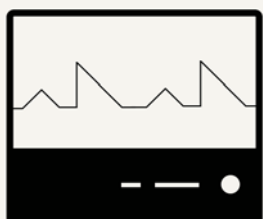
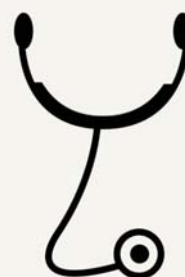


GRADUIERTEN-
AKADEMIE



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

NOTFALLAUSKUNFT FÜR DOKTORAND:INNEN



IMRESSUM

Herausgeber	<p>Graduiertenakademie der Universität Heidelberg Im Neuenheimer Feld 370 69120 Heidelberg</p> <p>Tel: +49 6221 54 19765 E-Mail graduiertenakademie@uni-heidelberg.de ■ www.graduateacademy.uni-heidelberg.de</p>
Grafik und Layout	<p>© Corporate Design Universität Heidelberg Kommunikation und Marketing Umsetzung: Dr. Claudia Falk, unter Mitarbeit von Nanina Föhr</p>
Stand	<p>Dritte Auflage, Juli 2024</p>
Rechtshinweis	<p>Diese Informationsbroschüre erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die einzelnen Teilbereiche unterliegen ständigen rechtlichen Änderungen und Neuerungen, die unter Umständen nicht im Einzelnen aufgenommen werden können. Die Informationspflicht verbleibt beim Promovierenden. Die Graduiertenakademie bzw. die Universität Heidelberg übernimmt keine Haftung für unvollständige oder unrichtige Informationen.</p>

INHALT

Notrufnummern für internationale Doktorand:innen Nichtmedizinischer Notfall Medizinischer Notfall	1
Medizinische Notversorgung ohne Notlage Medizinische Notversorgung für Kinder Zahnärztliche Versorgung	2
Reguläre ärztliche Versorgung Krankenhäuser und Notaufnahmen in Heidelberg	3
Notdienst-Apotheken Psychologische, soziale oder Familienberatung	4
Unterstützung bei sexueller Belästigung, Stalking und Mobbing Sicherheit und Prävention	6
Hilfe und Beratung	8
Hilfe bei sexuellen Übergriffen	9
Verlust wichtiger Dokumente oder Gegenstände	10
Allgemeine Dienstleistungen in Heidelberg Kontakt	11

NOTFALLAUSKUNFT FÜR DOKTORAND:INNEN

NOTRUFNUMMERN

Notrufnummer der Polizei	110
Feuerwehr/Medizinische Notfallversorgung	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Vergiftungsinformationszentrale	+49 1 406 43 43

NICHTMEDIZINISCHER NOTFALL

Wenn Sie sich in einer gefährlichen oder lebensbedrohlichen Situation (z.B. Verkehrsunfall, Diebstahl, Einbruch, häusliche Gewalt, Misshandlung usw.) befinden, wählen Sie die **Notrufnummer der Polizei 110**. Bereiten Sie sich darauf vor, folgende Auskunft zu geben:

- Wer sind Sie?
- Wo sind Sie?
- Was ist passiert?
- Wie viele Personen sind beteiligt?

Folgen Sie den Anweisungen am Telefon und warten Sie auf die **Polizei**.

Wenn Sie die Polizei zu anderen Vorgängen (keine Notfälle) kontaktieren möchten, wählen Sie die Nummer der Kriminalpolizeidirektion Heidelberg (+49 6221 99 0) oder die Hotline der Bundespolizei (+49 800 6 888 000).

MEDIZINISCHER NOTFALL

Wenn Sie oder jemand in Ihrer Nähe sich in einer lebensbedrohlichen medizinischen Situation befinden und sofort ärztliche Versorgung benötigen, wählen Sie die Nummer der **Medizinischen Notfallversorgung 112**. Bereiten Sie sich darauf vor, folgende Auskunft zu geben:

- Wer sind Sie?
- Wo sind Sie?
- Um welche Erkrankung/Verletzung handelt es sich?
- Wie viele Personen sind beteiligt?

Folgen Sie den Anweisungen am Telefon und warten Sie auf die **Ankunft des Rettungswagens** oder **Notärzt:in**. Wenn möglich, denken Sie daran Ihre **Krankenversicherungskarte** bei sich zu haben.

MEDIZINISCHE NOTVERSORGUNG OHNE NOTLAGE

Wenn Sie oder andere Personen in ihrem Umfeld außerhalb der regulären ärztlichen Öffnungszeiten medizinische Versorgung benötigen, es sich aber nicht um eine akute Notlage handelt, können Sie den **ärztlichen Bereitschaftsdienst** in Ihrer Umgebung kontaktieren. Wählen Sie dazu die Telefonnummer **116 117**.

Wenn Sie in Heidelberg sind, können Sie direkt zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst im Neuenheimer Feld gehen. Sie benötigen keinen Termin. Bitte denken Sie daran, Ihre **Krankenversicherungskarte** mitzunehmen.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Medizinische Klinik des Universitätsklinikums
Im Neuenheimer Feld 410
69120 Heidelberg
Tel: 116 117

MEDIZINISCHE NOTVERSORGUNG FÜR KINDER

Wenn Ihr Kind dringend medizinische Versorgung außerhalb der regulären ärztlichen Öffnungszeiten benötigt, sollten Sie direkt zum Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin gehen. Sie benötigen keinen Termin. Außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Klinik wird die Notfallversorgung von den Ärzten der Notfallpraxis übernommen, die sich im gleichen Gebäude befindet. Bitte denken Sie daran, die Krankenversicherungskarte Ihres Kindes mitzunehmen.

Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin
Im Neuenheimer Feld 430
(Angelika-Lautenschläger-Klinik)
69120 Heidelberg
Tel: +49 6221 564002

Notfallpraxis für Kinder und Jugendliche
Im Neuenheimer Feld 430
(Angelika-Lautenschläger-Klinik)
69120 Heidelberg
Tel: +49 6221 564002

ZAHNÄRZTLICHE VERSORGUNG

Für dringende zahnärztliche Versorgung außerhalb der regulären ärztlichen Öffnungszeiten, nutzen Sie den Zahnärztlichen Notdienst. Bitte melden Sie sich vorher kurz telefonisch an.

Zahnärztlicher Notdienst
Europa-Center
Sophienstraße 29
69115 Heidelberg
Tel: +49 6221 3544917

Öffnungszeiten:
Wochentags 0–5 Uhr und 19–24 Uhr
Am Wochenende 24 Stunden geöffnet

REGULÄRE ÄRZTLICHE VERSORGUNG

Um einen Arzt oder Zahnarzt ausfindig zu machen, erkundigen Sie sich am besten bei Ihren Freund:innen oder Kolleg:innen nach Empfehlungen.

Online-Suche nach medizinischen Fachkräften:

Med-Kolleg Portal: ■ www.med-kolleg.de

Datenbank der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg: ■ www.arztsuche-bw.de

KRANKENHÄUSER UND NOTAUFNAHMEN IN HEIDELBERG

Universitätsklinikum Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 672
69120 Heidelberg
Zentrale Telefonnummer: 06221 - 56-0

Atembeschwerden, Bewusstlosigkeit, Schwindel, Brustschmerzen, Schlaganfall:
Medizinische Klinik, In Neuenheimer Feld 410

Gesichts-, Kopf- und Schädelverletzungen:
Kopfclinik, In Neuenheimer Feld 400

Offene Wunden, Knochenbrüche, Magenschmerzen (auch für Kinder!):
Chirurgische Klinik, In Neuenheimer Feld 420

Gynäkologische Beschwerden, Schwangerschaftsprobleme:
Frauenklinik, In Neuenheimer Feld 440

Kinder (mit Ausnahme von operativen Fällen):
Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin, In Neuenheimer Feld 430

Andere Krankenhäuser in Heidelberg

Krankenhaus Salem, Zeppelinstraße 11–33, 69121 Heidelberg, Tel: +49 6221 4830

St. Josefskrankenhaus, Landhausstraße 25, 69115 Heidelberg, Tel: +49 6221 5260

WENN SIE EINE NOTDIENST-APOTHEKE BENÖTIGEN

Es gibt mehrere Möglichkeiten, die nächstgelegene Notdienst-Apotheke ausfindig zu machen:

1. Rufen Sie den **Apothekenfinder** an: Festnetzanschluss **0800 0022833**; Mobiltelefon **22833**
2. Schicken Sie eine **SMS** mit der Postleitzahl an 22833. Daraufhin erhalten Sie eine SMS mit der nächstgelegenen Notdienst-Apotheke.
3. Laden Sie die **Apothekenfinder-App** aus dem App-Store, Google Play oder Microsoft-Store herunter.
4. Laden Sie die **Mein Heidelberg-App** herunter und suchen Sie unter „Gesundheit“ und „Apotheken“.
5. Jede **Apotheke** führt eine aktuelle **Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheke** in ihrem Fenster oder in der Nähe des Eingangs.

PSYCHOLOGISCHE, SOZIALE ODER FAMILIENBERATUNG

Psychosoziale Beratung für Studierende (PBS) an der Universität Heidelberg

Fachkundige und vertrauliche psychologische Beratung für alle immatrikulierten Studierende und Doktorand:innen. Spezialgebiete: Beziehungsprobleme, Konflikte am Arbeitsplatz, Stress, Depression etc.

■ www.studentenwerk.uni-heidelberg.de/de/PBS

Soziale Beratung für Studierende an der Universität Heidelberg

Soziale Beratungen für immatrikulierte Studierende und Doktorand:innen. Spezialgebiete: Handhabung der Lebenshaltungskosten, Schwangerschaft, Kinderbetreuung, Vermittlung zwischen Studenten und Stadtverwaltungen.

■ www.studentenwerk.uni-heidelberg.de/de/sozialberatung

Diakonisches Werk Heidelberg, angeschlossen an die Evangelische Kirche

Allgemeine Sozialberatung und Betreuung in finanziellen Notlagen.

■ www.diakonie-heidelberg.de/angebote/soziale-notlagen

Psychologische Beratungsstelle der PSH e.V., unabhängige Beratungsstelle

Ausgebildete Psychologen und Psychiater, die Unterstützung in schwierigen psychologischen oder sozialen Situationen bieten.

■ www.psh-heidelberg.de/index.php

Internationales Frauen- und Familienzentrum Heidelberg

Beratung und Unterstützung in unterschiedlichen Sprachen, insbesondere für Menschen mit Migrationshintergrund, Frauen und Familien. Spezialgebiete: Schwangerschaft, Familienplanung, Konflikte in der Ehe und Familie, rechtliche und finanzielle Probleme etc.

■ www.ifz-heidelberg.de

pro familia Heidelberg

Psychologische Beratung, Psychotherapie und medizinische Beratung. Spezialgebiete: Schwangerschaft, Verhütung, Familienplanung, frauenspezifische Gesundheitsfragen, Konflikte in der Ehe und Familie etc.

■ www.profamilia.de/angebote-vor-ort/baden-wuerttemberg/heidelberg

FrauenGesundheitsZentrum Heidelberg

Unterstützung für Frauen und Mädchen bezüglich frauenspezifischer Gesundheitsfragen, Abhängigkeit, Essstörungen, Stress, Depression, Angst und psychosomatischen Problemen.

■ www.fgz-heidelberg.de

EFL Heidelberg, angeschlossen an die Katholische Kirche:

Psychologische Beratungsstelle zu Ehe-, Familien- und Lebensfragen.

■ www.efl-heidelberg.de/html/efl_heidelberg.html

Coaching für Studierende von Studierenden

Ein Projekt, das Coaching-Sitzungen mit Masterstudenten der Psychologie an der Universität anbietet.

■ www.psychologie.uni-heidelberg.de/psychotherapie/hochschulambulanz/coaching

Psychotherapeutische Ambulanz

Die Ambulanz der Abteilung für Klinische Psychologie und Psychotherapie bietet Einzel- und Gruppentherapie an.

Telefon: +49 6221 54 76 43 (mit Anrufbeantworter)

E-Mail: hochschulambulanz@psychologie.uni-heidelberg.de

■ www.psychologie.uni-heidelberg.de/psychotherapie/hochschulambulanz

Psychologische Beratungshotlines

Telefonseelsorge

(unterstützt durch die deutsche Evangelische und Katholische Kirche)

Tel: +49 800 1110111 oder +49 800 1110222

Nightline

(erreichbar täglich zwischen 21–2 Uhr) – für Studierende von Studierende

Tel: +49 6221 184708

Psychiatrischer Notdienst

In Notfällen können Sie sich an den psychiatrischen Notdienst des Universitätsklinikums wenden, der 24 Stunden am Tag besetzt ist.

Telefon: +49 6221 56 44 66

UNTERSTÜTZUNG BEI SEXUELLER BELÄSTIGUNG, STALKING UND MOBBING

Dieser Abschnitt informiert über Präventionsmaßnahmen sowie Hilfs- und Beratungsangebote in den Bereichen sexuelle Belästigung, Stalking und Mobbing.

Sexuelle Belästigung

Sexuelle Belästigung umfasst alle Taten, die unerwünschte sexuelle Handlungen, unerwünschte Berührungen, Aufforderungen zu diesen, Bemerkungen sexuellen Inhalts sowie das Zeigen oder Anbringen von pornographischen Darstellungen umfassen.

Stalking

Stalking (dt. Nachstellung) umfasst Taten, bei der eine Person wiederholt und unerwünscht versucht, sich einer anderen Person zu nähern bzw. Kontakt aufzunehmen. Unter Stalking fallen weiterhin unerwünschte Geschenke, Verfolgung sowie Bedrohungen.

Mobbing

Mobbing (im englischsprachigen Raum auch „bullying“) bezeichnet wiederholtes Schikanieren sowie Diskriminierung eines Einzelnen im privaten oder beruflichen Umfeld. Dazu zählen herabwürdigende Äußerungen, zermürende Arbeitsaufgaben, willkürliche Sanktionen, Angriffe gegen das Selbstwertgefühl sowie das Erzeugen von Angst.

Definitionen:

■ www.uni-heidelberg.de/gleichstellungsbeauftragte/beratung/definitionen.html

SICHERHEIT UND PRÄVENTION

Frauen-Nachttaxi

Um nachts sicher nach Hause zu kommen, können alle Frauen und Mädchen ab 14 Jahren, die ihre Hauptwohnung in Heidelberg haben, das Frauen-Nachttaxi nutzen. Fahrscheine kosten **sechs Euro** pro Fahrt und gelten innerhalb der Stadtgrenzen Heidelbergs im Zeitraum **von 22 bis 6 Uhr**. Die Fahrscheine müssen vorab in den Heidelberger Bürgerämtern oder beim Bürgerservice erworben werden.

Taxiruf-Nr.: +49 6221 302030

Hinweis: Die gleiche Fahrtrichtung für bis zu vier fahrtberechtigte Nutzerinnen kostet nur einen Fahrschein. Die Fahrer:innen warten am Fahrtziel, bis Sie Ihre Haustür erreicht haben.

■ www.heidelberg.de/hd/HD/Rathaus/Frauen_Nachttaxi.html

Selbstverteidigung

Selbstverteidigungskurse werden von verschiedenen Trägern im Rahmen des Hochschulsports und vom Studierendenwerk in Zusammenarbeit mit der Heidelberger Polizei angeboten.

■ www.hochschulsport.uni-heidelberg.de

■ www.studentenwerk.uni-heidelberg.de/workshops

Luisa ist hier

„Luisa ist hier“ ist ein Hilfsangebot für Frauen, die beim Feiern bedrängt werden. Sie können sich mit der Frage „Ist Luisa hier?“ an das Thekenpersonal wenden, das ihnen daraufhin helfen wird, die Situation zu beenden. Folgende Stellen beteiligen sich:

Fachschaften an der Universität Heidelberg: Fachschaft Anglistik, Fachschaft Geographie, Fachschaft Medizin, Fachschaft Politikwissenschaften, Fachschaft Romanistik, Fachschaft Soziologie, Fachschaft VWL, und die Fachschaftsinitiative & der Fachschaftsrat Jura.

Läden, Bars und Clubs: Fusioniert, Heidelberg!, halle02, Hans im Glück, i-am Designmanufaktur, Jinx, Karlstorbahnhof, Mel's, Paradoxon, Toniq Club, Villa Nachttanz, Zukunftswerkstatt Weststadt: Alternativer Frühlingsmarkt

Begleitservice im Neuenheimer Feld

Ab Einbruch der Dunkelheit können sich Studentinnen und Bedienstete der Universität sowie des Uniklinikums kostenlos vom Wachdienst an ihr Wohnheim, ihre Haltestelle, ihren Arbeitsplatz begleiten lassen.

Erreichbarkeit: Telefonisch oder an den Pforten (rund um die Uhr besetzt sind: Chirurgische Klinik, Kinderklinik, Kopfklinik, Innere Medizin, DKFZ).

Tel: +49 6621 54 5555

Außerdem können Sie nachts im Neuenheimer Feld aus den Buslinien 31 und 32 auch zwischen den regulären Haltestellen aussteigen. Sagen Sie hierfür dem Busfahrer rechtzeitig Bescheid.

K.o.-Tropfen

K.o.-Tropfen ist der Überbegriff für Betäubungsmittel, die ihren Opfern unwissentlich in Getränke gegeben werden. Die Betroffenen werden wehrlos und können so leicht Opfer eines sexuellen Übergriffs oder eines Überfalls werden. K.o.-Tropfen sind i. d. R. farb- und geruchlos und flüssig. Die ersten Symptome von K.o.-Tropfen sind Schwindel, Übelkeit und grundlose, starke Euphorie. Wenn Sie diese Anzeichen bemerken, suchen Sie sich umgehend Hilfe oder verständigen Sie einen Notarzt.

Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung von Übergriffen mit K.o.-Tropfen:

- Lassen Sie Ihr Getränk nicht offen und unbeaufsichtigt stehen.
- Nehmen Sie keine Getränke von Unbekannten an.
- Passen Sie auf Ihre FreundInnen auf und gehen Sie nicht alleine feiern.

WICHTIG! VERDACHT AUF K.O.-TROPFEN:

Wenn Sie vermuten, Opfer von K.o.-Tropfen geworden zu sein, müssen Sie dies schnell untersuchen lassen, da diese Tropfen nur kurzzeitig nachweisbar sind. Wenden Sie sich dazu am besten an die Gewaltambulanz des Universitätsklinikums.

HILFE UND BERATUNG

Wenn Sie Opfer einer sexuellen Belästigung, von Stalking oder Mobbing werden, zögern sie nicht, Hilfe in Anspruch zu nehmen. Ihnen stehen verschiedene Möglichkeiten der Beratung und Hilfe zur Verfügung – sowohl seitens der Universität als auch der Stadt Heidelberg.

Ansprechpartner an der Universität

UNIFY – Unit for Family, Diversity & Equality

Zentraler Ansprechpartner für alle Anliegen aus den Bereichen Diskriminierung, Stalking, Mobbing oder sexuelle Belästigung ist UNIFY – Unit for Family, Diversity & Equality, die zentrale Einrichtung an der Universität Heidelberg für die Themen Vereinbarkeit, Vielfalt und Gleichstellung. Hier erhalten Sie Beratung und Hilfe zu den notwendigen Schritten:

UNIFY – Unit for Family, Diversity & Equality
Hauptstraße 126
Tel: +49 6221 54 7697 (Sprechzeiten: Mo–Fr 9–12 Uhr)
E-Mail: unify@uni-heidelberg.de

Zuhörtelefon „Nightline“

Ein niederschwelliges Beratungsangebot von Studierenden für Studierende bietet das Zuhörtelefon „Nightline“. Hier können Anrufer anonym und vertraulich über Probleme und Sorgen sprechen.

Studentisches Zuhörertelefon „Nightline“
von Studierenden für Studierende
Tel: +49 6221 184708 (erreichbar jeden Tag im Semester von 21–2 Uhr)
■ www.nightline-heidelberg.de

Detaillierte Informationen der Universität Heidelberg finden Sie auch hier:
■ www.uni-heidelberg.de/gleichstellungsbeauftragte/belaestigung-mobbing-stalking.html

Ansprechpartner außerhalb der Universität

Seitens der Stadt bzw. des Landes gibt es ebenfalls verschiedene Hilfs- und Beratungsangebote – auch speziell für Frauen:

Konflikthotline Baden-Württemberg

Eine anonyme Beratungsstelle für Konfliktsituationen am Arbeitsplatz.
Tel: +49 1802 6622464
■ konflikthotline-bw.de/startseite

Amt für Chancengleichheit Stadt Heidelberg

Die Anlaufstelle der Stadt für alle, die sich diskriminiert fühlen und für Menschen, die gegen Diskriminierung vorgehen wollen.

Bergheimer Straße 69, 69115 Heidelberg

Tel: +49 6221 15500

■ www.heidelberg.de/hd/HD/Rathaus/Amt+fuer+Chancengleichheit.html

Frauen helfen Frauen e. V.

Interventionsstelle für Frauen und Kinder

■ www.fhf-heidelberg.de/interventionsstelle/

Frauennotruf gegen sexuelle Gewalt an Frauen und Mädchen e.V. Heidelberg

Kostenlose, vertrauliche und anonyme Beratung

Bergheimer Str. 135, 69115 Heidelberg

Tel: +49 6221 183643

■ www.frauennotruf-heidelberg.de

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

Telefonische Beratung in: Albanisch, Arabisch, Bulgarisch, Chinesisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Farsi/Dari, Kurdisch (Kurmandschi), Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russisch, Spanisch, Türkisch, Vietnamesisch

Tel: +49 8000 116016

■ www.hilfetelefon.de

HILFE BEI SEXUELLEN ÜBERGRIFFEN

Wenn Sie Opfer eines sexuellen Übergriffs oder einer Vergewaltigung geworden sind, zögern Sie nicht, medizinische und psychologische Hilfe in Anspruch zu nehmen und die Tat anzuzeigen. Sie sollten einige Dinge beachten, damit diese Straftat aufgeklärt und der/die Täter bestraft werden können:

Waschen oder duschen Sie sich nicht, bevor Sie von einer Ärztin oder von einem Arzt untersucht wurden.

- Auch Ihre Kleidung sollten Sie nicht waschen.
- Sie können sich an jeden Hausarzt bzw. jede Notfallambulanz wenden. Sie können darum bitten, dass eine Frau Sie untersucht.
- Bei dieser Untersuchung wird auch ein Schwangerschafts-/HIV-Test gemacht.

Die **Gewaltambulanz des Universitätsklinikums** Heidelberg ermöglicht eine Beweissicherung, auch wenn noch keine Anzeige bei der Polizei erstattet wurde. Als Zuweiser kommen z.B. Ärzte aller Fachrichtungen, Opferhilfeeinrichtungen, die Polizei, Staatsanwaltschaften oder Gerichte, Jugendämter oder Betroffene selbst in Frage.

Die Ambulanz steht nach telefonischer Terminabsprache rund um die Uhr zur Verfügung:

Tel: +49 152 54 648393

■ www.klinikum.uni-heidelberg.de/rechts-und-verkehrsmedizin/leistungsspektrum/medizin/gewaltambulanz

Anzeige bei der Polizei: Eine Strafanzeige bei der Polizei können Sie rund um die Uhr stellen.

VERLUST WICHTIGER DOKUMENTE ODER GEGENSTÄNDE

Verlust des Reisepasses

Falls Sie Ihren Reisepass verlieren, melden Sie den Verlust bei der **örtlichen Polizei**, da Sie für die Beantragung eines neuen Passes wahrscheinlich einen Polizeibericht benötigen. Dann kontaktieren Sie die **Botschaft oder das Konsulat Ihres Landes**, um den neuen Pass zu beantragen. Die meisten Länder stellen auf Ihren Webseiten Informationen bezüglich verlorener oder gestohlener Reisepässe zur Verfügung.

Verlust der Kredit- oder Bankkarte

Wenn Sie eine Kredit- oder Bankkarte verlieren, sollten Sie umgehend die **Bank kontaktieren**, die Ihnen die Karte ausgestellt hat, um sie über Ihren Verlust zu informieren und Ihre Karte sperren zu lassen. Die meisten Banken stellen eine 24-Stunden-Hotline für verlorene oder gestohlene Karten zur Verfügung – diese Information finden Sie normalerweise auf Ihrer **Kreditkarte oder Ihrem Kontoauszug**. Alternativ haben Sie auch die Möglichkeit, den **allgemeinen Sperr-Notruf anzurufen**, mit dem Sie die meisten Kredit- und Bankkarten sowie einige SIM-Karten sperren lassen können.

Sperr-Notruf (24 Stunden erreichbar)

Tel: 116 116 aus Deutschland (gebührenfrei)

Tel: +49 116 116 oder +49 30 4050 4050 außerhalb Deutschlands (gebührenpflichtig)

■ www.sperr-notruf.de/index.php

Verlust von Gegenständen

Die Stadt Heidelberg verfügt über ein **zentrales Fundbüro**, das verlorene Gegenstände sammelt und aufbewahrt. Sie können das Büro telefonisch oder per E-Mail kontaktieren und sich danach erkundigen, ob Ihr vermisster Gegenstand gefunden wurde.

Zentrales Fundbüro

Heidelberger Dienste GmbH

Hospitalstr. 5

69115 Heidelberg

Tel: +49 6221 653797

Verlustformular: ■ www.hddienste.de/service-fur-buerger/fundbuero/verlustformular

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do 8–16 Uhr; Di 8–12 Uhr; Fr 8–14 Uhr

■ www.hddienste.de/service-fur-buerger/fundbuero/lost-and-found-office

Gefundene Gegenstände können in jedem **Bürgeramt in Heidelberg** eingereicht werden. Sie werden von dort an das Zentrale Fundbüro weitergeleitet.

ALLGEMEINE DIENSTLEISTUNGEN IN HEIDELBERG

„MEIN HEIDELBERG“ App

Die Stadt Heidelberg hat eine App erstellt, um ihren Bürger:innen bei der Suche nach Informationen über die Stadtverwaltungen in Heidelberg zu helfen. „Mein Heidelberg“ ist über den App Store oder Google Play kostenlos auf Englisch und Deutsch verfügbar.

Bei allen allgemeinen Fragen zur Promotion in Heidelberg, können Sie sich gerne an die Servicestelle der Graduiertenakademie wenden:

Graduiertenakademie der Universität Heidelberg

Servicestelle

Im Neuenheimer Feld 370
69120 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221 / 54 - 19765
E-Mail: graduiertenakademie@uni-heidelberg.de

Sprechzeiten

Montag: 10–12 Uhr
Dienstag: 14–16 Uhr
Mittwoch: 10–12 Uhr
Donnerstag: 10–12 Uhr und 14–16 Uhr
und nach Vereinbarung

Per E-Mail und Telefon sind wir auch außerhalb der Sprechstunden erreichbar.